

# Ein Thriller in der Sutter-Villa

**MÜNCHWILEN** Nach Himmelfahrtskommando kommt der Spielfilm «Rewind» – mit Pedro Joaquim als Regisseur

**Die Villa Sutter fungiert vorübergehend als Filmkulisse: Der Münchwiler Nachwuchsregisseur Pedro Joaquim (31) dreht derzeit sein jüngstes Projekt «Rewind» auf dem Anwesen der verstorbenen Anneliese Sutter-Stöttner.**

Eine Gruppe von sechs Personen treffen aus reinem Zufall aufeinander. Sie landen gemeinsam auf einer Party und schliesslich in diesem mysteriösen Haus – der Villa Sutter – wo sich seltsame Dinge ereignen. Plötzlich verschwinden zwei der Protagonisten. Mehr will Regisseur Pedro Joaquim von seinem neusten Filmprojekt noch nicht preisgeben. Was aber feststeht, ist, dass der grosse Teil der Dreharbeiten des Science-Fiction-Thrillers in der Villa Sutter stattfinden. Hinzu kommen Schauplätze wie die Stadt St.Gallen, der Rorschacherberg und Zuzwil. Seit Anfang dieser Woche arbeitet das Filmteam auf dem einstigen Anwesen von Anneliese Sutter-Stöttner. Bis Ende Juni soll alles im Kasten sein. «Uns erwarten ein paar harte Tage», so Pedro Joaquim. Das angestrebte Ziel: «Rewind» soll Anfang 2015 in den regionalen Kinos

laufen und danach auch in der restlichen Schweiz.

## Zum ersten Mal an vorderster Front

Der 31-jährige Münchwiler ist in der Schweizer Filmszene kein unbeschriebenes Blatt mehr. Bereits zweimal stand er mit dem Rorschacher Filmemacher Dennis Ledergerber hinter der Kamera. Darnach assistierte er bei den Filmen «ZuFallBringen» (2008) und «Himmelfahrtskommando» (2013). Zum ersten Mal aber übernimmt er die Regie an vorderster Front gemeinsam mit Produzent Tobias Grütter. «Das löst schon ein Kribbeln bei mir aus», so Joaquim. «Dennis wird zwar wieder dabei sein, doch ich halte die Fäden in der Hand.» Der Thriller «Rewind» gestaltet sich einiges schlichter und weniger komplex als das vorherige Projekt «Himmelfahrtskommando». Ähnlich ist dafür die Dramaturgie, die nicht chronologisch vonstatten geht.

## Bescheidenes Budget

Wie bei vergangenen Projekten steht es auch diesmal bescheiden um das Budget der Filmcrew. Eine genau Zahl möchte Joaquim aber



Bild: Katja Fässler

**Wenig Budget, viel Herzblut:** Zum ersten Mal hält Pedro Joaquim die Fäden der Regie in eigenen Händen – mit Unterstützung von Produzent Tobias Grütter.

nicht nennen. Es sei ohnehin schwer abzuschätzen, wie viel Geld es brauche, bis der Film definitiv auf Grossleinwand läuft. «Alle, die mitwirken, tun dies freiwillig, sonst wäre das Projekt nicht tragbar.» Bei den Schauspielern handelt es sich, bis auf eine Ausnahme, um Newcomer. Einzig Jessica Matzig, die bereits bei «Himmelfahrtskommando» als eine der Hauptdarstellerinnen mitwirkte, bringt Filmerfahrung ans Set. Mit dabei ist auch Sandro Zulian, der zuletzt als Synchronsprecher für Pedro Joaquim und Dennis Ledergerber gearbeitet hat. Wegen des knappen Budgets sind Joaquim und Co auf Sponsoren angewiesen. «Wir freuen uns über jede Unterstützung, für

die wir uns in Form von kleinen Goodies bedanken möchten.» Unter [www.wemakeit.ch/projects/rewind](http://www.wemakeit.ch/projects/rewind) können sich potenzielle Gönner über das Projekt informieren.

## Schweizer Filme voranbringen

Pedro Joaquims Ziel ist klar: Er möchte den Schweizer Film in der hiesigen Kulturgesellschaft etablieren. Wenn er nicht gerade dreht, arbeitet der 31-Jährige als Konstrukteur in Uzwil. Eine mehrjährige Ausbildung im Bereich Film hat er nicht. Es waren lediglich ein paar Abendkurse, die der Jungregisseur einst in Zürich besucht hat. Die Idee für das Drehbuch von «Rewind» kam ihm, kurz nachdem der letzte

Streich bereits in den Kinos angefallen war. Joaquim hatte Manfred Filliger, Gemeinderat und Kulturbeauftragter von Münchwilen, nach Rat und Unterstützung gefragt. So kamen sie auf die Villa Sutter zu sprechen, welche dem Filmteam nun zur Verfügung steht. «Ich bin froh, dass die Gemeinde Münchwilen ein Beitrag zum Projekt leisten kann. Im Gegenzug ist dies für uns eine tolle Werbung», so Filliger.

Dem letzten Willen der Legatarin Anneliese Sutter-Stöttner, ein Haus der Bildung, Kunst und Kultur zu schaffen, kommt der Gemeinderat somit in einem weiteren Schritt entgegen.

Katja Fässler



Bild: www.moviebiz.ch

Schauspielerin Jessica Matzig wirkte bereits in Himmelfahrtskommando mit.

## KLASSENFOTO GESUCHT

**ÜBERRASCHE AUCH DU DEINE EHEMALIGEN**



4.-8. Klasse, Oberschule Bronschhofen, 1954, Lehrer Julius Steiner. Eingesandt durch: Bühler Josef, 9552 Bronschhofen.

Haben Sie alte Klassenfoto's (Jahrgang 1950 bis 2000)? Senden Sie uns diese mit den Angaben (Schulhaus, Klasse, Jahrgang) per Post an Wiler Nachrichten, Redaktion, Hubstrasse 60, 9500 Wil, oder per E-Mail (möglichst +1MB) an [redaktion@wiler-nachrichten.ch](mailto:redaktion@wiler-nachrichten.ch).

## Entweder oder?

**Jessica Kappeler, Sängerin, Busswil**



### Mikrofon oder Laufsteg?

Ich singe für mein Leben gerne, daher ganz klar das Mikrofon.

### Bier oder Wein?

Wein. Ich bin eine Geniesserin.

### Auto oder Bahn?

Das Auto bevorzuge ich wegen der Mobilität, jedoch bin ich noch zu jung, daher noch die Bahn.

### Minijupes oder Jeans?

Jeans. Die gibt es in allen Formen und Farben und lassen sich zu allem kombinieren. Jeans kann man immer und überall tragen.

### Manager oder Politiker?

Manager, weil ich gerne vermarkte und organisiere. Meine Lehre als Mediamatikerin zielt in diese Richtung.

### Kino oder Theater?

Ich gehe am liebsten ins Kino mit meinen Freundinnen.

### Blumen oder Pralinen?

Pralinen! Ich liebe Schokolade!

### iPhone oder Zeitung?

In diesem Fall iPhone. Noch lieber sind mir aber andere Smartphones.

### Staubsaugen oder bügeln?

Bin ehrlich gesagt nicht so die Haushälterin. Aber lieber staubsaugen ich, als dass ich noch mehr Falten reinbügeln.

### Meer oder Berge?

Ich finde das Meer wunderschön. Das Rauschen des Wassers, das Wippen der Wellen und dazu ein prachtvoller Sonnenuntergang. Was gibt es schöneres?

### Schläger oder Rock?

Gleichstand! Meine bevorzugte Musikrichtung ist Pop. her